

Einstimmiger Beschluss:

Der Ortsrat beschließt, die Drucksache BV/0077/25 „Anschaffung eines Schaukastens auf dem Marktplatz Holz – Antrag der SPD-Ortsratsfraktion“ von der Tagesordnung abzusetzen.

Einstimmiger Beschluss:

Der Ortsrat beschließt, als TOP 2 „Verkehrssituation in Holz“ auf die Tagesordnung aufzunehmen.

Einstimmiger Beschluss:

Der Ortsrat beschließt die nachstehend aufgeführte Tagesordnung.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Holz vom 07.05.2025 (öffentlicher Teil)
- 2 Verkehrssituation in Holz
 - 2.1 Begehung Jungenwaldstraße/Zu den Hütten und Maßnahmen
 - 2.2 Verkehrssituation Einmündung Alleestraße/Matzenberg
 - 2.3 Verkehrssituation Blumenstraße/Rödelbachstraße
 - 2.4 Verkehrssituation Saarstraße/Am Heidstock
 - 2.5 Verkehrssituation Glück-Auf-Weg/Alleestraße
- 3 Mitteilungen und Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

- 4 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Holz vom 07.05.2025 (nichtöffentlicher Teil)
- 5 Mitteilungen und Verschiedenes

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Ortsrates Holz vom 07.05.2025 (öffentlicher Teil)

Einstimmiger Beschluss

Die Niederschrift über die Sitzung des Ortsrats Holz vom 07.05.2025 (öffentlicher Teil) wird in der vorliegenden Fassung angenommen.

zu 2 Verkehrssituation in Holz

zu 2.1 Begehung Jungenwaldstraße/Am Heidstock und Maßnahmen

Vor der Ortsratssitzung fand im Bereich Jungenwaldstraße/Zu den Hütten eine Ortsbegehung in Begleitung von Herrn Wirbel vom Ordnungsamt statt. Grund hierfür sei die oft kritische Parksituation vor Ort. Heute hätte es allerdings nichts zu beanstanden gegeben. Herr Wirbel empfiehlt, bei Problemen Fotos zu machen und ans Ordnungsamt zu senden oder direkt telefonisch zu informieren, damit man von dort aus handeln könne.

zu 2.2 Verkehrssituation Einmündung Alleestraße/Matzenberg

Der Ortsvorsteher berichtet, dass in der Alleestraße nahe der Einmündung zum Matzenberg seit einiger Zeit ein orangener Kleinbus direkt hinter dem Halteverbotsschild parke. Dies sei zwar verkehrsregelkonform, Sorge aber dafür, dass die Durchfahrt stark verengt werde und somit ein Verkehrsrisiko bestehe. Außerdem würden teilweise Verkehrsschilder verdeckt. Er schlägt vor, vom Ordnungsamt prüfen zu lassen, ob es möglich sei, das Halteverbot um zwei bis drei Meter zu erweitern.

Einstimmiger Beschluss:

Der Ortsrat Holz beschließt, das Ordnungsamt möge prüfen, ob im Einmündungsbereich Alleestraße/Matzenberg das Halteverbotsschild um zwei bis drei Meter Richtung Ortsausgang versetzt werden kann.

zu 2.3 Verkehrssituation Blumenstraße/Rödelbachstraße

Der Vorsitzende berichtet, man hätte ihn darüber informiert, dass im Bereich Blumenstraße/Rödelbachstraße direkt nach dem Halteverbotsschild regelmäßig mehrere unterschiedliche Autos parken, die insbesondere den Linienbusverkehr erheblich behindern. Der Bus ist häufiger gezwungen, über den Bordstein zu fahren oder aufwendige Rangiermanöver vorzunehmen, was durchaus zur Gefährdung von Fußgängern führen kann.

Einstimmiger Beschluss:

Der Ortsrat Holz beschließt, das Ordnungsamt möge prüfen, ob das Halteverbot im

Bereich Blumenstraße/Rödelbachstraße um zwei bis drei Meter Richtung Fliederweg erweitert werden kann.

zu 2.4 Verkehrssituation Saarstraße/Am Heidstock

Aufgrund der heutigen Beschwerde in der Einwohnerfragestunde schlägt der Vorsitzende vor, der Ortsrat könne sich vor der nächsten Ortsratssitzung die Situation in der Saarstraße/Am Heidstock anschauen. Dort gäbe es einmal das Problem, dass sehr viel Verkehr herrsche und die Geschwindigkeitsbegrenzung von 50 km/h oft nicht eingehalten werde. Es gäbe auch keinen Bordstein. Der Fußweg stellt somit für die Schulkinder, die zur Haltestelle gehen, durchaus ein erhöhtes Gefahrenpotential dar. Durch das Aufstellen von flexiblen Fahrbahnbegrenzern könne hier optisch auf Fußgänger hingewiesen und dadurch eventuell die Geschwindigkeit der Fahrzeuge gemindert werden.

zu 2.5 Verkehrssituation Glück-Auf-Weg/Alleestraße

Weiter bestehe die Problematik, dass auf Höhe des Seniorenheimes eine Verkehrsinsel die Straße so sehr verenge, dass der Linienbus nur vorbeikommt, wenn er über den Bürgersteig fährt. Diese Stelle sei eine Gefahr für alle Fußgänger, insbesondere für die Schulkinder.

Frau Luksic teilt mit, es gäbe ein Video, dass die oben beschriebene Situation zeige. Der einzige Schutz der Fußgänger sei ein Laternenpfosten, der verhindere, dass Fahrzeuge noch weiter auf den Fußweg fahren.

Herr Jacobs schlägt vor vom Ordnungsamt prüfen zu lassen, ob die Verkehrsinsel nicht entfernt oder zumindest verkleinert werden könne.

Der Vorsitzende unterbreitet den Vorschlag prüfen zu lassen, ob man die Geschwindigkeitsbegrenzung während der Schulzeiten von 7-16 Uhr nicht auf 30 km/h herabsetzen könne in dem Bereich vom Seniorenheim bis zur Glück-Auf-Halle.

Einstimmiger Beschluss:

Der Ortsrat Holz beschließt, das Ordnungsamt möge prüfen, ob der Fahrbahnteiler verkehrstechnisch notwendig ist oder entfernt werden kann, damit der Schulbus besser in den Glück-Auf-Weg einbiegen kann. Zusätzlich soll geprüft werden, ob man die Geschwindigkeitsbegrenzung während der Schulzeiten von 7-16 Uhr auf 30 km/h absenken kann in dem Bereich vom Seniorenheim bis zur Einmündung Heusweilerstraße.

zu 3 Mitteilungen und Verschiedenes

zu 3.1 Verwendung Ortsratsbudget

Der Ortsvorsteher informiert, dass er für das Bierfass auf der Kirmes 72,00 € aus dem Ortsratsbudget zur Verfügung gestellt habe. Die Genehmigung der Auszahlung ergebe sich aus der Ermächtigung des Ortsvorstehers in Höhe von 200,00 €.

zu 3.2 Sachstand Verbindungsweg Angelweiher/Reiterheim

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Verbindungsweg erneut mit Schotter aufgefüllt worden sei. Das Begehen sei weiterhin nicht erlaubt. Laut Auskunft vom Bauhof sei dieses Mal ein anderer Schotter verwendet worden, der beständiger sei als der zuletzt verwendete. Unter Zustimmung des Ortsrates stellt er fest, dass es seiner Ansicht nach langfristig nachhaltiger sei, den Weg einmal zu asphaltieren und zu beleuchten statt immer wieder auszubessern.

zu 3.3 Situation Waldspielplatz

Herr Jacobs teilt mit, dass er den Eindruck habe, dass der Waldspielplatz von der Kita Holz schon länger nicht mehr genutzt werde. Er bittet darum im Kindergarten nachzuhören, ob diese Beobachtung korrekt sei und wenn ja, warum dem so sei.

Der Vorsitzende sagt zu, in der Kita Holz nachzufragen und den Ortsrat über die gewonnenen Erkenntnisse zu informieren.

zu 3.4 Defektes Fenster in der Grundschule Holz am 26.06.2025

Frau Luksic spricht den Vorfall vom 26.06.2025 an, bei dem ein Fenster in der Grundschule Holz aus der Verankerung gefallen und auf dem Boden aufgeschlagen war. Dies sei während des laufenden Unterrichts geschehen und hätte beinahe ein Kind getroffen. Ihr wäre zugetragen worden, dass sich ein ähnlicher Vorfall vor einigen Jahren bereits schon einmal ereignet hätte.

Der Ortsvorsteher führt aus, dass laut seiner Information die Beläge des Fensters defekt waren. Er nimmt Bezug auf die ausführlichen Erläuterungen des Bürgermeisters in der Gemeinderatssitzung vom 26.06.2025. Die Gemeindeverwaltung lasse nun alle Fenster überprüfen, um solche Vorfälle in Zukunft zu verhindern. Er möchte sich selbst mit Herrn Walter von der Verwaltung in Verbindung setzen und einen Ortstermin vereinbaren, um sich die Situation detailliert erklären zu lassen. Es sei geplant, die Fenster im Laufe des nächsten Jahres auszutauschen.

Herr Jacobs schlägt vor, die Fenster der Kita, die baugleich seien, ebenfalls auszutauschen.

Frau Luksic führt weiter aus, dass es derzeit in der Grundschule einige Fenster gäbe, die man aufgrund von Defekten nicht mehr öffnen dürfe. Aufgrund dessen schlägt sie vor prüfen zu lassen, ob die Anschaffung mobiler Klimageräte notwendig sei um eine ausreichende Belüftung der Klassenzimmer zu gewährleisten.

zu 3.5 Anmeldungen Mondscheinmarkt

Herr Jacobs fragt an, ob bekannt sei, wie viele Anmeldungen für Stände für den Mondscheinmarkt vorliegen.

Herr Zöllner teilt mit, dass es in etwa so viele seien wie im letzten Jahr.

Der Vorsitzende ergänzt, dass es im letzten Jahr 27 Anmeldungen gegeben habe, von denen insgesamt 25 Standbetreiber teilgenommen haben.